

**Herr Dr. Karol Włodarczyk**

**Ginekologe- Geburtshelfer**

**Spezialist für Transfuziologie**

**Sexuologe**

**Specjalistyczny Gabinet Lekarski**

**Tarnów<sup>1</sup>**

### **Die Einnahme der Präparate BioMarine 570, BioMarine 1140 und BioCardine 900 durch Frauen in der Brutzeit.**

Die EPA und DHA- Omega 3- Fettsäuren nehmen am Bildungsprozess der Geweben des sich entwickelnden Fötus teil. In Polen sind sie während Schwangerschaft in der von der Mutter gegessenen Nahrung geliefert in der nicht ausreichenden Menge (geringer Verbrauch von Fischen), durch Planzeta gelangen sie ins Fötus und sie beeinflussen das Nervensystem, Sehorgane, Geburtsgewicht. Zwar kümmert sich die Mehrheit der Mütter um die richtige Diät, seitdem sie wissen, dass sie schwanger sind; immer mehr Mütter hielt auch die Diät vor der Schwangerschaft- sie wissen, dass sowohl während der Schwangerschaft als auch beim Stillen die Einnahme von Eiweißen und Vitaminen in größeren Mengen für die Entwicklung des Kindes von Bedeutung ist. Dabei spielt auch eine große Rolle die Einnahme von ungesättigten Fettsäuren, insbesondere DHA- Fettsäure, die auf die Entwicklung des Gehirns einen großen Einfluss hat (Fette bilden 60% der Gehirngewebe, darunter 25% bilden die Fettsäuren, also ungefähr 15% des Gehirngewichts). 70% des Gehirngewichts entwickelt sich zur 4. Woche der Schwangerschaft, 15% wächst innerhalb des ersten Lebensjahres, 10% im Vorschulalter, das Gehirn entwickelt sich vollständig bis zum 5-6. Lebensjahr.

#### **Einführung**

In der Zeitschrift Medycyna Praktyczna- Ginekologia i Położnictwo<sup>2</sup> Nr. 3/2005 wurde ein Artikel unter dem Titel „Die Rolle der Fettsäuren Omega- 3 bei den Frauen“ Reprints Pia Saldeen, Tom Saldeen aus Obstretical and Gynecological Survey 2004; 59; 722-730 veröffentlicht.

Die Thesen des Artikels besprechen die Wirkung des Präparats, das die Fettsäuren Omega- 3 enthält:

---

<sup>1</sup> Specjalistyczny Gabinet Lekarski Tarnów – Spezialistische Gesundheitsklinik Tarnów

<sup>2</sup> Medycyna Praktyczna- Ginekologia i Położnictwo- wissenschaftliche Zeitschrift „Praktische Medizin- Gynekologie und Geburtshilfe“

Es hemmt die Tromboxanproduktion und vergrößert die Prostacyclinkonzentration im Vergleich zu Tromboxankonzentration, was die Nidation der Zygote in der Gebärmutter erleichtert.

Die Einnahme der Fettsäuren Omega- 3 durch eine schwangere Frau beeinflusst die Gehirnentwicklung und die Bewegungskorrelation des Kindes.

Es verringert das Risiko der Frühgeburt.

Es vergrößert das Geburtsgewicht des Kindes (dies ist mit dem erhöhten Blutdurchfluss durch Plazenta verbunden).

Es verringert das Risiko der Diabeteskrankheit bei der Schwangeren Insulinempfindlichkeitsvergrößerung, dies ist mit dem Risikoverringern des Fehlbildungsauftritts bei einem Fötus verbunden.

Die nach der Geburt und während des Stillens eingenommenen Fettsäuren Omega- 3 haben einen großen Einfluss auf die schnelle Entwicklung des Gehirns des Kindes.

Es verringert das Risiko der Nachgeburtsdepression.

Der Artikel Archives of Disease in Childhood. Autoren: J.A. Dunstan, K. Simmer vom 21.12.2006. Die Autoren haben festgestellt, dass der hohe Omega- 3- Spiegel im Nabelschnurblut einen großen Einfluss auf die gute Koordinierung der Hand mit dem Auge hat, was sich nicht im Falle des hohen Omega- 6- Fettsäuren- Spiegels, die in pflanzlichen Ölen enthalten sind, beobachten lässt.

E. Larges und die anderen Wissenschaftler aus der Ludwig-Maximilians-Universität München haben am 31.10.2006 festgestellt, dass die an Omega- 3 reiche Diät während der Schwangerschaft und des Stillens einen großen Einfluss auf die psychischen und physische Entwicklung des Kindes hat.

Aus anderen Quellen: die Einnahme von Omega- 3- Fettsäuren verursacht, das Risiko der Frühgeburt und des kleinen Geburtsgewichts viermal kleiner ist.

Aufgrund dieser Studien habe ich angefangen, den Frauen im gebärfähigen Alter die Fettsäuren Omega- 3 zu liefern. Sie wurden genau informiert und alle oben genannte „Vorteile“ vor, während und nach der Schwangerschaft wurden den Frauen mitgeteilt. Ich habe auch informiert, dass das die Fettsäuren Omega- 3 das Risiko der infantilen Zerebralparese beschränken, was begründet zu sein scheint, wenn man die Thesen des Artikels aus der Praktischen Medizin liest. Ich habe auch erfahren, dass nach den neusten Ernährungsstandards der kleinen Kinder und Säuglinge Omega- 3- Fettsäuren geliefert werden sollen, was das Allergierisiko verringert. Ich habe die Mütter informiert, dass die mit der Nahrung gelieferte DHA- Menge direkt in Nabelschnurblut und Muttermilch gelingt.

Meine Patientinnen haben sich entschieden, die die Omega- 3- Fettsäuren enthaltenden Präparate einzunehmen.

In der Gruppe der Patientinnen, die wegen der mit der Entzündung der Geschlechtsorgane verbundenen Unfruchtbarkeit behandelt wurden, habe ich neben den individuellen entzündungshemmenden Therapie die Präparate BioMarine 570 (in der Dosis 2x2 Kapseln), BioMarine 1140 (2x1 Kapseln) eingesetzt. Nach 9 Monaten, d.h. seit Juli 2006 habe ich die Dosis vergrößert und zwar: BioMarine 570 (in der Dosis 2x3 Kapseln) und BioMarine 1140 (3x1 Kapseln). Die Patientinnen vor der Schwangerschaft haben neben Acidum Folicum nach den durch PTG<sup>3</sup> bestimmten Dosen das Präparat BioCardine 900 zuerst in der Dosis 2x1 Kapsel und dann, nach 9 Monaten in der Dosis 3x1 Kapsel eingenommen.

**Wichtig!** Die Vergrößerung der Dosis war mit den die therapeutische Dosis des Präparats betreffenden Informationen und nicht mit Nichtauftreten des Behandlungseffekt bei der Einnahme von kleineren Dosen verbunden.

Beobachtungsergebnisse der 47 Patientinnen von Oktober 2005 bis Dezember 2007.

### Alter der Patientinnen

Über 20.	20.-25. Lebensjahr	25.-30. Lebensjahr	Über 30.
3	10	22	12

### Geburtshilfeschichte

Fehlgeburt			Frühgeburt (kein Kind)	
1	2	3	1	2
8	6	1	2	1

erste Schwangerschaft	zweite Schwangerschaft	dritte Schwangerschaft	vierte Schwangerschaft
22	14	7	4

### Verlauf der Schwangerschaft

Geburt zu errechneten Termin	Frühgeburt	Fehlgeburt	Während der Schwangerschaft	Ich habe auf die Therapie verzichtet
28	2	3	8	6

<sup>3</sup> PTG- Polskie Towarzystwo Ginekologiczne- Polnische Ginekologische Gesellschaft

Frühgeburten: in der 31. Woche- 1 Schwangerschaft, in der 33. Woche- 3 Schwangerschaften.

### **Kindergewicht**

Über 2500g	2501-3000g	3001-3500g	Über 3500g
1	4	8	12

Wie in der Tabelle oben zu sehen ist, nur ein Kind mit dem Gewicht geboren war, das kleiner als statistisches Gewicht des geborenen Kindes ist (Säugling mit dem Gewicht 1700g- Frühgeburt- 31. Schwangerschaftswoche; Säugling aus dem zweiten Frühgeburt- 2600g). man kann schlussfolgern, dass die Einnahme des Präparats mit Omega- 3 Fettsäuren das Gewicht des neugeborenen Kindes vergrößert.

**Wichtig!** Keine Angaben zu Geburtsgewicht des Kindes von 5 Patientinnen.

Schwangerschaft nach der entzündungshemmenden Therapie

Entzündungshemmende Therapie	Hormonale Therapie	Entzündungshemmende und hormonale Therapie
4	6	8

Während der Therapie wurden neben den entsprechenden Medikamenten die Präparate BioMarine 570 und BioMarine 1140 eingesetzt. Danach wurde das schnellere Nachlassen der Entzündung der Geschlechtsorgane festgestellt. Nach der Heilung der Entzündung haben die Patientinnen das Präparats BioCardine 900 in der oben genannten Dosis eingenommen. Die Patientinnen wurden auch entsprechend je nach der Unfruchtbarkeitsursache behandelt. Man kann sagen, dass die Omega- 3- Fettsäuren einen positiven Einfluss auf die Therapiedauer und die Behandlung der Unfruchtbarkeit mit entzündlicher, hormonaler und gemischter Ätiologie haben.

### **Schlussfolgerungen:**

Aufgrund der oben angeführten Angaben lässt sich feststellen, dass die aus den wissenschaftlichen Artikeln zitierten Informationen, die den Einfluss von Omega- 3- Fettsäuren auf die Frauen vor, während und nach der Schwangerschaft betreffen, durch 47 Frauen bestätigt werden können (Verkürzung der Unfruchtbarkeitsbehandlung, Verringerung des Fehlgeburts- und Frühgeburtsrisikos, Vergrößerung des Körpergewichts, keine der

Patientinnen hatte Depression nach Geburt, keine der Patientinnen hat das Kind mit den Symptomen der infantilen Zerebralparese geboren.

**Ich glaube, die Patientinnen sollen genau über Wirkungen der Omega- 3 Fettsäuren informiert werden.**

Sie sollen darüber informiert werden, dass die Omega- 3- Fettsäuren für die Entwicklung des Fötus und des Säuglings notwendig sind. Besondere Aufmerksamkeit verdienen zwei Tatsachen: die Fettsäuren Omega- 3 haben auch einen großen Einfluss auf die Bildung der Hirngewebe und der Retina und sie verringern das Risiko der Depression nach der Geburt.

In Bezug auf die Informationen, dass Fische mit Methylquecksilber, Dioxinen und Polychlorierte Biphenyle verpestet sein können, empfehle ich, die Omega- 3- Fettsäuren in der Form des Präparats einzunehmen, die keine schädliche Einwirkung auf die Gesundheit haben.